

Arco übernimmt fränkische Brauerei

Mooser Brauerei setzt mit der Übernahme von „Eschenbacher“ in Unterfranken ihren Expansionskurs fort

Von Theresia Friedberger

Moos. Die Brauerei in Moos (Landkreis Deggendorf) setzt ihren Wachstumskurs fort. Mit Jahresbeginn hat Arcobräu die Privatbrauerei Eschenbacher aus Eltmann in Unterfranken übernommen. Bei einem Pressegespräch in der Schlosswirtschaft präsentierten Riprand Graf von und zu Arco-Zinneberg und Brauereidirektor Holger Fichtel gestern sichtlich gut gelaunt die neueste Entwicklung.

„Die Eschenbacher Privatbrauerei passt hervorragend zu unserem Wachstumskonzept und unseren Diversifikationsbestrebungen“, unterstrich Graf Arco-Zinneberg. Inhaber Karl Werner Wagner sei ein „stocksolider Unternehmer“, der einen erfolgreichen Betrieb aus familiären Gründen abgebe. Er wolle aber sicherstellen, dass die seit Jahrhunderten in Familienbetrieb befindliche Brauerei bestens weiter geführt werde.



Riprand Graf von und zu Arco-Zinneberg (l.) und Brauereidirektor Holger Fichtel freuen sich über die Erweiterung der Braugruppe durch Übernahme der Privatbrauerei Eschenbacher. – Foto: Friedberger

„Er hat uns sozusagen ausgewählt, auch dank der guten Kontakte zu Holger Fichtel“, erläuterte der Graf.

Brauereidirektor Holger Fichtel führte aus, Eschenbacher sei eine moderne, gut ge-

führte Brauerei mit Qualität und interessanten Biermarken, die auch erhalten bleiben. „Regionalität ist wichtig“, betonte Fichtel. Auch die Mooser Liesl werde immer aus Moos kommen. Das sei schon allein der

Herkunftsbezeichnung geschuldet. Die Marke Eschenbacher soll im interessanten Biermarkt im Großraum Bamberg sowie auf interessanten Auslandsmärkten verkauft werden.

Deutlich hob Graf Arco-Zinneberg hervor, dass damit keinesfalls ein Arbeitsplatzabbau verbunden sei. Durch die Übernahme werde ein positives Unternehmen erhalten. Mit der Kapazitätserweiterung habe die Arco-Brauerei-Gruppe auch zukünftig die Möglichkeit zu wachsen. „Und wer wächst, braucht keine Arbeitsplätze abzubauen“, erklärte Graf Arco. Brauereidirektor Fichtel verwies auf insgesamt 70 Neueinstellungen in den vergangenen Jahren seit der Übernahme der Brauereien Grünbach (Lkr. Erding) und Irlbach (Lkr. Straubing-Bogen).

Übernommen werden in Eltmann Grundstück, Gebäude, Maschinen, Anlagen, Fuhrpark, Markenrechte, Kunden-

und Lieferrechte sowie alle Mitarbeiter. Die derzeitige Braukapazität der Privatbrauerei Eschenbacher liegt bei 160 000 Hektoliter. Karl Werner Wagner bleibt der Brauerei als Erster Braumeister erhalten. Alleiniger Inhaber ist nun Graf Arco-Zinneberg, die Geschäftsführung liegt in den Händen von Holger Fichtel. Die aktuell verkaufte Biermenge der Arco-Braugruppe Moos beträgt 280 000 Hektoliter. Erfolgreichstes Produkt ist die Mooser Liesl, die in ganz Deutschland verkauft wird.

Die Privatbrauerei Eschenbacher, gelegen zwischen Schweinfurt und Bamberg, ist nach eigenen Angaben seit 1710 in Familienbesitz und wurde von Karl Werner Wagner in fünfter Generation geführt. Zur Produktpalette gehören Pils, Weißbier, ein dunkler „Frankentrunk“, Märzen, Helles und Exportbier sowie alkoholfreie Getränke.